

Strohmiete in Bonn lichterloh - Feuerwehr kämpft gegen Flammen im Meßdorfer Feld

Im Meßdorfer Feld kämpft die Feuerwehr Bonn gegen ein großflächiges Strohmietenfeuer. Langwieriger Einsatz im Gange.

Bonn - 13.08.2024

Langwieriger Einsatz nach Brand im Meßdorfer Feld

In der Nacht vom 13. August kam es im Meßdorfer Feldweg in Bonn zu einem Großbrand, der eine Strohmiete in Flammen setzte. Die Freiwillige Feuerwehr Bonn wurde um 1:10 Uhr alarmiert, nachdem ein deutlich sichtbarer Feuerschein gemeldet wurde. Die Situation gestaltete sich als herausfordernd, da die Feuerwehr zunächst mit einer unzureichenden Wasserversorgung konfrontiert war.

Kampf gegen die Flammen

Die ersten Einsatzkräfte mussten sich auf Strategien konzentrieren, um eine Ausbreitung des Feuers zu verhindern. Mit einem mobilen Wassertank wurden die ersten Löschversuche unternommen, während parallel ein weiteres Tanklöschfahrzeug nachgefordert wurde. Dank der Koordination der Einsatzkräfte konnte schließlich eine stabile Wasserversorgung von einem etwa 200 Meter entfernten Unterflurhydranten gesichert

werden.

Rettungsmaßnahmen und Brandwache

Im Laufe des Einsatzes wurde ein Teleskoplader eingesetzt, um rund 30 brennende Strohballen zu entfernen und somit eine Schneise zu schaffen, die die verbleibenden Ballen schützte. Die Einsatzkräfte entschieden sich zudem, die brennenden Strohballen kontrolliert abbrennen zu lassen, um eine Gefährdung der Umgebung zu vermeiden. Dieser Ansatz erklärt die langwierige Natur des Einsatzes, der voraussichtlich mehrere Stunden in Anspruch nehmen wird.

Einsatzkräfte und Zusammenarbeit

Insgesamt waren etwa 30 Feuerwehrleute, darunter die Löscheinheit Feuerwache 1 und die Löscheinheit Endenich der Freiwilligen Feuerwehr Bonn, im Einsatz. Diese Zusammenarbeit zeugt von der effektiven Reaktionsfähigkeit der lokalen Einsatzkräfte, die in solchen Notfällen schnell und präzise handeln müssen.

Wichtigkeit des Vorfalls für die Gemeinde

Solche Brände werfen ein Licht auf die Bedeutung einer gut organisierten und ausgestatteten Feuerwehr in der Region. Der Vorfall unterstreicht die Herausforderungen, denen Einsatzkräfte in ländlichen Gebieten gegenüberstehen, insbesondere wenn es um die Wasserversorgung bei Brandeinsätzen geht. Die Gemeinde von Bonn kann sich glücklich schätzen, über eine aktive Feuerwehr zu verfügen, die im Ernstfall rettend eingreifen kann.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de